

Die Streitsache, die Rechte, das Patronat, die Vogtei und ihre Zubehörden, sowie jedes Recht, das uns zuzustehen scheint, legten und legen wir nieder in die Hände der ehrwürdigen Herren des erwählten Bischofs Friedrich⁷, des Propstes und des Dekans der Kirche zu Chur, im Namen des Kapitels und der vorerwähnten Kirche. Wir traten und treten sie durch das gegenwärtige Schreiben freiwillig, uneingeschüchtert und ohne List und Trug⁸ ab, was wir mit gegenwärtigem Schreiben bekennen. Ueberdies muss ich, Pfarrer der oben erwähnten Kirche zu Feldkirch, im Namen des Vogteirechtes jedes Jahr am Fest des heiligen Gallus dem erwähnten Kapitel zwei Pfund Konstanzer Münze zahlen. Wir versprechen und verpflichten uns die Abtretung und Verzichtleistung, nach gegebener Sicherheit, im Namen eines Eides, ewiglich für annehmbar und ratifiziert zu halten und niemals in Worten oder Werken selber oder durch eine Zwischenperson gegen sie vorzugehen. Wir verzichten für uns und unsere Nachfolger auf jede Abrede und Klage wegen List⁸ oder Einschüchterung¹⁰, auf jedes Gewohnheits- und Staturarrecht, auf alle Schreiben und Verordnungen, die wir vom apostolischen Stuhl, vom Kaiser, oder anderswoher erlangt haben oder erlangen könnten, auf jedes kanonische und zivile Recht, sowie auf alles Uebrige, durch das die gesagte Abtretung und Verzichtleistung später erschüttert werden könnte¹². Zum unzweifelhaften Zeugnis des Vorstehenden bekräftigen wir diesen Brief festiglich mit den Siegeln der ehrwürdigen Herren Friedrich, des Erwählten von Chur, des Richters dieser Kirche, und auch der unserigen. Gegeben und geschehen zu Chur, im Jahre des Herrn 1286, am 1. Juli, in der 14. Römerzinszahl. Wir Friedrich von Gottes Gnaden erwählter (Bischof) und wir der vorerwähnte Richter hängen auf Bitte der Gebrüder Ulrich und Ulrich von Bodemen, zum Zeugnis des oben Gesagten, unsere Siegel an diesen Brief.

Original im Bischöflichen Archiv Chur. Pergament 28,6/9 (Breite) × 13,7 cm. Gotische Kursive. Vorlinierung nicht ersichtlich. Unten Bug, woran die drei Siegel an Pergamentstreifen eingehängt sind. 1. Links das spitzovale Wachssiegel des Bischofs Friedrich von Chur. »(† S) FR DEI GRA. EL . . . ECCLIE. CVRIEN«. Stehender Kleriker mit Buch vor der Brust. 2. Rundes Wachssiegel des Richters der Kirche von Chur. Durchmesser des Siegels 3 cm. »† S. IVDICII. SANTE ECCE. CVRIENSIS«. Thronender Bischof in Albe, Casula und Mitra, mit Stab in seiner Rechten, die Linke segnend erhoben. 3. Siegel des Pfarrers von Feldkirch fehlt.